



Aktenzeichen: 612/di/ba/we

Datum: 13.03.2024

Hinweis:

Beratungsfolge: Planungs- und Umweltausschuss

Baumfällungen / Nachpflanzungen 2024

Die Verwaltung berichtet:

Baumfällungen

Gefällt werden müssen Bäume, die wegen fehlender Standsicherheit aufgrund Pilzbefalls nicht mehr verkehrssicher sind, wie aus den im Anhang beigefügten Unterlagen ersichtlich wird. Die Baumkontrolle im Bezirk Mitte hat leider ergeben, dass 27 Bäume aufgrund von Schädigungen (Anlagen 1 und 2) gefällt bzw. zwischenzeitlich stark eingekürzt werden mussten.

Baumpflanzungen

Die Stadt Frankenthal ist mit rund 40.000 Bäumen eine grüne Stadt. Für Bäume in Grünanlagen werden durchschnittlich 1.500,- € für die Pflanzung und die erforderliche einjährige Fertigstellungspflege sowie vier Jahre Entwicklungspflege mit weiteren Bewässerungen je nach Witterungsverhältnissen benötigt. Bei einem Baum im Straßenraum können die Kosten um das zehnfache betragen.

Dieses Jahr sind vorrangig Baumpflanzungen in Frankenthal Süd im Quartier Pilgerpfad sowie in der Grünanlage entlang der Bahnstrecke Frankenthal - Ludwigshafen „Studernheim West“ vorgesehen. Geplant ist ca. 70 Standorte zu bepflanzen, unter anderem auch entlang der Mahlastraße. Gepflanzt wird im Zeitraum Dezember 2024 bis Ende März 2025 an frostfreien Tagen. Die genaue Anzahl der Gehölze hängt davon ab, wie viele Haushaltsmittel dafür zur Verfügung stehen, da erhebliche Kosten für Wurzelschutzmaßnahmen und zur Bodenverbesserung bei der Standortvorbereitung anfallen werden.

Baumpflanzkonzept

Bäume in den dicht bebauten Gebieten der Großstädte, insbesondere die Straßenbäume, leisten einen elementaren und nachhaltigen Beitrag zur Erhaltung der Gesundheit der in Städten lebenden Menschen. Sie filtern Schadstoffe aus der Luft, kühlen bei den zunehmenden sommerlichen Hitzeperioden und vermindern die Aufheizung von Fassaden und Verkehrsflächen in den Sommermonaten.

Beratungsergebnis:

Gremium	Sitzung am	Top	Öffentlich:	<input type="checkbox"/>	Einstimmig:	<input type="checkbox"/>	Ja-Stimmen:	<input type="checkbox"/>
			Nichtöffentlich:	<input type="checkbox"/>	Mit	<input type="checkbox"/>	Nein-Stimmen:	<input type="checkbox"/>
					Stimmenmehrheit:	<input type="checkbox"/>	Enthaltungen:	<input type="checkbox"/>
Laut Beschlussvorschlag:	Protokollanmerkungen und Änderungen		Kenntnisnahme:	Stellungnahme der Verwaltung ist beigefügt:		Unterschrift:		
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> siehe Rückseite:		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>		

Straßenbäume sind aber auch „Wohlfühlfaktor“. Unter dem grünen Kronenschirm der Straßenbäume fühlen sich Menschen deutlich wohler. Neben den Parks, Gärten und Grünanlagen prägt das Netz der Alleen und Baumreihen in den Stadtstraßen das Erscheinungsbild einer grünen, attraktiven Stadt und die Alltagswirklichkeit ihrer Bewohner in ihrem Kontakt zur Natur. Gleichzeitig kann die Fläche unter den Baumkronen vielfältig genutzt werden, vom fließenden Straßenverkehr über Parkplätze, von Wegen für Fußgänger und Radfahrer bis zum Aufenthaltsort mit Freisitzen oder Bänken.

Die Bedeutung von baumbestandenen Straßen und Plätzen wurde in der Vergangenheit häufig auf diese „weichen Standortfaktoren“ reduziert, Straßenbäume wurden also als nützlich und schön, jedoch nicht als unbedingt notwendig eingestuft. Im Zusammenhang mit den anhaltend steigenden Belastungen in den Städten aufgrund von Klimawandel, Bevölkerungswachstum und damit steigenden Verkehrsaufkommen und Luftschadstoffen ändert sich mittlerweile diese Betrachtungsweise. Die Wertschätzung des Straßenbaumes nimmt deutlich zu. Straßenbäume sind nicht mehr nur schönes Beiwerk, sondern notwendiger Bestandteil der Stadtstraßen und künftig müssen baumbestandene Straßen die Regel werden, weil sie eine relevante Maßnahme zur Senkung der erwähnten Belastungen darstellen.

Der Straßenbaumbestand als elementarer Bestandteil der Straßen und der grünen Infrastruktur der Stadt soll in einem guten Zustand erhalten, durch Nachpflanzungen quantitativ gesichert und durch die Schaffung neuer Straßenbaumstandorte in bisher baumlosen Straßen und Straßenabschnitten mit lückenhaftem Baumbestand deutlich erweitert werden.

Ich habe daher die Verwaltung mit der Erstellung eines Baumkonzeptes Frankenthal beauftragt, das einen auf die Entwicklung des gesamten städtischen Baumbestandes ausgerichteten strategischen Handlungsrahmen bis zum Jahr 2030 setzen soll. Das Baumkonzept soll von einer Arbeitsgruppe mit allen relevanten Akteuren aus der Stadtverwaltung und dem Eigenbetrieb begleitet und unter Einbeziehung der Versorgungsunternehmen und dem Klimaanpassungsmanager erarbeitet werden. Gleichzeitig soll sich die Bürgerschaft über einen Beteiligungsprozess einbringen und an den Planungen aktiv mitwirken. Dadurch werden verschiedene Interessen im Hinblick auf den Baumbestand und dessen Entwicklung gebündelt, die schließlich ein abgestimmtes, nachvollziehbares und umsetzungsorientiertes Handlungsinstrument ergeben.

Stadtverwaltung Frankenthal (Pfalz)

Dr. Nicolas Meyer
Oberbürgermeister

Anlage 1: Baumliste der zu fällenden Bäume
Anlage 2: Übersichtspläne der Fällungen